

Musical fördert Integration

Kinderfest mit deutschen Märchen vor russischem Hintergrund



Der Zauberer Akrabum will die Wunderlampe für seine bösen Zwecke einsetzen, wenn er nicht aufgehalten werden kann. Auch das Publikum soll dabei helfen.

Foto: Anika Franke

af **QUAKENBRÜCK**. Zum traditionellen Kinderfest kamen etwa 120 verkleidete Kinder mit ihren Eltern in das Forum der Haupt- und Realschule Quakenbrück. In diesem Jahr führte die Jugendgruppe das Märchen „Väterchen Frost, Schneeflöckchen“ und das Märchen „Aladin“ auf.

Dabei kam es der Organisatorin Alwine Höhler-Schuhmann von der gleichnamigen Musikschule darauf an, die ganze Familie zu integrieren und zum Mitmachen zu bewegen. Zwischen Tanz, Erzählung und Theater kamen Passagen vor, in denen Zuschauer im aktiven Bewegungsspiel mitmachen konnten. Alwine Höhler-Schuhmann verdeutlichte, dass es bei dem Fest darum gehe, die internationale Sprache der Märchen zu spielen und musikalisch auszudrücken.

Das Musical soll der Integration dienen. Daher trugen die Darsteller sämtliche Textpassagen, ob Lied oder Unterhaltung, in deutscher Sprache vor. Auch wenn Darstellung und Ablauf des Nachmittages bewusst so erfolgen, wie Familien „ihre“ russische Tradition erlebt haben, erläutert die Organisatorin. Sie knüpft die neuen (nicht russischen) Märchen an bekannte Traditionen. Diesen Ansatz sah die Stadtstiftung Quakenbrück ebenfalls als gelungen an. August Averbek, erster Vorsitzender der Stiftung, überreichte Alwine Höhler-Schuhmann 1000 Euro für Kostüme und Bühnenaufbau.